

Erasmus Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der TU Dublin

Master Maschinenbau Sommersemester 2019

Auswahl der Hochschule:

Zu Beginn meines Masters kam mir der Wunsch, ein Auslandssemester zu absolvieren. Das Finden einer passenden Hochschule ging dabei ziemlich schnell, da ich in ein Land wollte, in dem ich Englisch sprechen muss und ich in Europa bleiben wollte. In meinem Fachbereich Maschinenbau kam daher nur die TU Dublin in Frage. Nachdem ich mich bei meinem Studienkoordinator über die Modalitäten informiert habe, bewarb ich mich ca. ein halbes Jahr vor Beginn des Auslandssemester beim International Office der Hochschule Darmstadt. Alle weiteren Schritte zur Bewerbung waren ziemlich einfach, da es hierfür Checklisten gab sowie das International Office mich gut beriet. Wichtig ist es, dass man sich im Vorhinaus über das Studienangebot der Gasthochschule informiert, um herauszufinden ob Studienleistungen im Ausland an der Heimathochschule angerechnet werden können. Hierfür ist es manchmal hilfreich sich per E-Mail auszutauschen mit verantwortlichen Personen an der Gasthochschule, um näher zu erfahren, welche Kurse in welchem Semester angeboten werden. Wichtig ist es auch, die ausgesuchten Kurse dann mit dem Studiengangkoordinator abzusprechen, um herauszufinden ob die Kurse angerechnet werden können.

Wohnungssuche:

Über die Wohnungssuche in Dublin habe ich mir vorher leider nur wenig Gedanken gemacht, sodass ich erst kurz vor meinem Aufenthalt erfuhr, dass Wohnungen in Dublin maßlos übersteuert sind und dass sich die Wohnungssuche ebenfalls sehr schwierig gestaltet. Ich entschied mich mit einem Freund für ein Wochenende nach Dublin zu fliegen (2 Wochen vor Semesterbeginn in Dublin) und eine Wohnung zu suchen. Generell würde ich empfehlen Wohnungen vor Ort anzuschauen und nicht von zu Hause zu organisieren, da es auch einige Wohnungsbetrüger in Dublin gibt. Ausnahme sind Studentenwohnheime, welche aber sehr teuer sind und meistens über 1000 Euro im Monat kosten. Ich arrangierte mir über das Wochenende 5 Besichtigungen und bei der letzten Besichtigung hatte ich Glück und fand ein nettes Zimmer im Zentrum Dublins. Ich zahlte zwar 900 Euro im Monat, jedoch war es mir das dann doch wert, weil ich zentral gelegen war und mir somit die öffentlichen Verkehrsmittel sparen konnte, die monatlich auch ca. 80 Euro kosten bei regelmäßiger Nutzung.

Auslandsversicherung:

Um sicher zu gehen auch im Ausland krankenversichert zu sein, schloss ich eine Auslandsversicherung beim ADAC ab, die mich 120 Euro für meinen 4 ½ monatigen Aufenthalt kostete. Die TU Dublin bietet allerdings auch einen sehr guten Health Service an, der speziell für Studenten gedacht ist und kostenlos ist.

Studium

Das Programm für die Erasmusstudenten beginnt schon eine Woche vor Semesterbeginn. Es findet eine Einführungswoche statt, in der alle Erasmusstudenten begrüßt werden, ihren Campus gezeigt bekommen, eine Stadtrundfahrt machen und das Malahide Castle besuchen. Ich würde empfehlen an der Einführungswoche teilzunehmen, da diese eine gute Chance ist erste Freundschaften zu schließen. In der Einführungswoche hat sich ebenfalls der Studienkoordinator für meinen Studiengang vorgestellt und mit uns Termine ausgemacht zum besprechen des Learning Agreements. In der darauffolgenden Woche begannen dann die Vorlesungen, die ich gewählt habe. Da ich Masterkurse belegte und diese von Vollzeit- und Teilzeitstudenten besucht wurden, fanden die Vorlesungen immer am Abend statt, von 6-8 Uhr und von 8-10 Uhr. Somit hatte ich meistens morgens frei und meine Maschinenbaufächer am Abend. Des Weiteren wählte ich die Erasmus Fächer „English for Academic Purposes“ und „Irish Cultural Studies“, welche ich nur absolut empfehlen kann zu befolgen. Der Vorteil ist, dass die Fächer nur von Erasmus Studenten belegt werden und somit bietet sich hier ebenfalls eine gute Möglichkeit viele Leute kennenzulernen. Speziell bei „Irish Cultural Studies“ empfehle ich bei den Montags-Ausflügen in verschiedene Pubs in Dublin daran teilzunehmen, die der Professor anbietet, da man hier die besten Pubs gezeigt bekommt, sowie gut mit andern Erasmus Studenten ins Gespräch kommt.

Neben dem Studium

Die TU Dublin bietet sogenannte „Societies“ an, denen man beitreten kann. Diese können Vertreter verschiedener Sportarten sein oder bestimmte Interessensgemeinschaften. Während meines Aufenthalts bin ich leider keiner Society beigetreten, da ich mit vielen Sachen die mich interessiert haben Überschneidungen hatte, da meine Vorlesungen größtenteils am Abend waren. Ich bin jedoch spontan mal in einen Wochenendausflug der „Mature-Society“ der TU Dublin hineingerutscht, da einige Leute ausgefallen sind und noch Plätze frei waren. Wir haben einen Ausflug in den Süd-Westen Irlands gemacht und ich war begeistert, da ich erneut viele nette Leute kennengelernt habe, sowie dies eine gute Möglichkeit war andere Gegenden, abgesehen von Dublin, zu erkunden.

Generell würde ich empfehlen, während des Auslandsaufenthalt in Dublin, auch ein wenig zu reisen, da es wunderschöne Stellen in Irland gibt. Ich selbst habe mir zweimal mit anderen Studenten ein Auto geliehen, mit dem wir dann Wochenendausflüge gemacht haben und in Airbnb's übernachtet haben. Hierbei kann ich sehr den Westen Irlands empfehlen. Dazu gehören Connemara, Galway und die Cliffs of Moher. In einem weiteren Ausflug waren wir im Süd-Westen und machten die Ring of Kerry Tour, die auch sehr schön ist. Was ich leider nie besucht habe, aus Erzählungen aber auch sehr schön sein soll, ist Nordirland. Man kann von Dublin ziemlich einfach nach Belfast kommen sowie Tagesausflüge zum Giants Causeway machen.

Zu Irland und Dublin

Die Iren sind ein sehr offenes und freundliches Volk. Ich hatte zwar den meisten Kontakt mit anderen Erasmus Studenten, aber die Iren, die ich kennengelernt habe, waren alle immer sehr nett. Generell ist Dublin sehr übersichtlich und wenn man zentral wohnt kann man alles sehr gut zu Fuß erreichen. Die Ausgehmöglichkeiten in Dublin sind auch sehr gut und man kann an jedem Tag in der Woche in einen Pub gehen und gute Livemusik genießen. Das Nachtleben ist dort etwas anders als hier. Generell geht man dort etwas früher aus und die Kneipen schließen dafür auch früher, sodass um 3 Uhr Nachts auch der letzte Pub schließt. Speziell die Vielzahl an Pubs und das „Publive“ mit der Livemusik haben es mir sehr angetan, da es sehr speziell ist und man das fast nirgendwo anders so hat, wie in Irland.

Fazit

Der Auslandsaufenthalt in Dublin war eine unvergessliche und tolle Zeit für mich, an die ich mich mit Sicherheit immer sehr gerne zurück erinnern werde. Ich habe viele neue Freunde gefunden, mit denen ich auch nach dem Aufenthalt in Kontakt bleibe. Ich würde ein Auslandssemester jeden Studenten empfehlen, der mal für eine bestimmte Zeit im Ausland leben möchte und bereit ist neue Leute kennenzulernen. Aus einem solchen Aufenthalt nimmt man einige positive Dinge mit und lernt sehr viel. Dublin ist sehr gut geeignet dafür, da es ein sehr beliebtes Ziel für Austauschstudenten ist und die Stadt auch viel bietet. Ich würde einen solchen Aufenthalt jederzeit wieder machen und war am Ende sehr traurig, weil die Zeit so schnell vorbei ging.